

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J. P.

Geschäftsanschrift: Kneesestraße 7, 22041 Hamburg, Tel.: 68 54 82, Fax: 68 91 18 18

Geschäftszeiten: Montag von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Hamburger Sparkasse, Kto-Nr. 1261/121402 (BLZ 200 505 50)

Postgiroamt Hamburg, Kto-Nr. 10082-202 (BLZ 200 100 20)

Volksbank Hamburg Ost-West, Kto-Nr. 49.187309 (BLZ 201 902 06)

Homepage: <http://home.t-online.de/home/WandsbekerTB/wtb.htm>

e-mail: WandsbekerTB@t-online.de

Nr. 5	Frühling 1999	2. Jahrgang
-------	---------------	-------------

Vorstand:

1. Vorsitzender	Jörn Wessel, Hellkamp 15, 20255 HH	40 61 70
2. Vorsitzende	Waltraud Hauer, Schimmelmanstr. 79, 22043 HH	656 36 03
1. Schriftwart	Ottfried Boeck, Kielmannseggstr. 30, 22043 HH	656 07 93
Kassenwart	Uwe Griem, Rehwinkel 22c, 22149 HH	672 03 57
Obersportwart	Christopher Dohrn, Westerlandstr. 29, 22047 HH	66 15 96
Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
Vetreterin d. Frauen	Cornelia Götz-Atterer, Kentzlerdamm 2, 20537 HH	21 98 14 70
Pressewart	Marc Sünkens, Ebelingplatz 3, 20537 HH	25 49 48 45

Fachwarte:

Turnwartin	Monika Kleindopp, Schimmelmanstr. 81, 22043 HH	656 36 47
Altersturnwart	Hans Emich, Oktaviostr. 110g, 22043 HH	656 25 63
Gymnastikwartin	Michaela Felgner	siehe Geschäftsstelle
Badmintonwart	Thomas Schönberger, Curtiusweg 23, 20535 HH	p: 219 35 90 g: 605 10 14
Schwimmwart	Horst Stuhr, Ernst-Scherling-Weg 5c, 22119 HH	651 78 38
Tischtenniswart	Wolfgang Fleischer, Gustav-Adolf-Str. 18a, 22043 HH	656 29 57
Volleyballwart	Marc Sünkens, Ebelingplatz 3, 20537 HH	25 49 48 45
Wanderwart	Jürgen Bornholdt, Walddörferstr. 47, 22041 HH	68 52 04
Festwart	Walter Schaumburg, Schulenbrooksweg 33, 21029 HH	721 53 04
Hauswart	Horst Stuhr, Ernst-Scherling-Weg 5c, 22119 HH	651 78 38
2. Schriftwartin	Nicole Werner	siehe Geschäftsstelle
Gerätewart	Andreas Lübke, Gustav-Adolf-Str. 34a, 22043 HH	656 14 21
Strategiespiele	Thorsten Elfers, Ahornweg 52, 24558 Henstedt-Ulzburg	04193 / 9 37 57
Basketballwart	Boris Sund, Stieggkamp 5, Zimmer 709, 22763 HH	88 91 36 71
Karatewart	Michael Boldt, Lesserstr. 29, 22049 HH	652 22 98

Jugendausschuß:

Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
stellv. Jugendwart	Nils Anshütz, Rahlstedter Bahnhofstr. 72, 22149 HH	677 65 01
J.-Kassenwart	Thomas Mann, Walddörferstr. 129, 22047 HH	693 13 77
J.-Schwimmwart	Oliver Schütt, Friedrich-Ebert-Damm 29, 22047 HH	693 73 49
J.-Tischtenniswart	Christopher Dohrn, Westerlandstr. 29, 22047 HH	66 15 96

waren denn auch einige trotz einer versöhnlichen Massage mit dem Fitball (Igelchen) nicht mehr zu bewegen die Disco oder Cocktailbar zu besuchen. 3. Tag. 8 Uhr. Sonnenaufgang am Strand, lockere Spiele am frühen Morgen unter den teils bewundernden teils verständnislosen Blicken der anderen Hotelgäste. Das wundervolle Frühstück mit Blick auf eine blaue Ostsee entschädigte für viele Mühen, wenngleich wir noch eine Trainingseinheit vor uns hatten.

Die abschließende Auswertung des Wochenendes ergab: anstrengend aber erholsam und auf jeden Fall zu wiederholen. Dank an Birgit für die Anregung zu einem solchen Wochenende und die Organisation für die Mütter der –mit Kind Gruppe. Dann bis hoffentlich bald in Timmendorf.

Rita Müller-Zeis

SCHWIMMEN

Nikolausschwimmen

Beim Nikolausschwimmen schwimmt nicht etwa der Nikolaus, es handelt sich vielmehr um eine der mehr oder minder beliebten Massen-Schwimmveranstaltungen, die in unserer Abteilung schon seit Jahren Tradition haben. Wir nutzen diesen von der HT 16 ausgerichteten Wettkampf sehr gerne um am Ende des Jahres unseren jüngeren Schwimmern erstmals die Möglichkeit zu geben einen Wettkampf zu besuchen, oder bei den Fortgeschrittenen eine selbst bestimmte Lage zu verbessern oder eben die Leistung zu überprüfen.

Obwohl die Veranstaltung am Nikolaustag stattfand, war der Wettkampf gut besucht, den was soll man sonst schon am 1. Advent anderes tun als den Nachmittag in der Schwimmhalle zu verbringen. Mit dem Kerzenschwimmen und weihnachtlicher Musik wurde selbst in der Schwimmhalle Dulsbergbad etwas vorweihnachtliche Stimmung verbreitet.

Etwas ganz besonderes ist natürlich ein 1. Platz. Daher sollen die Sieger ihrer Wettkämpfe hier einmal genannt werden: Christoph Mertens über 25 m Freistil, Jan-Philip Mertens über 50 m Freistil, Florian Kolat über 50 m Freistil, Sarah Kmita über 50 m Brust, Stefanie Handorf über 100 m Schmetterling und Annika Kromski über 50 m Freistil.

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1998

Beginnen möchte ich meinen (ersten) Jahresbericht mit einem Dank. Einem Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im und um den WTB, ohne die es mit Sicherheit ein trauriger Bericht werden würde. Ein Dank geht aber auch an alle Partner und Kinder dieser Helfer, die oft genug die wohlverdiente Freizeit mit dem WTB teilen. Der WTB hatte bisher das Glück, auf eine große Reihe sehr engagierter Mitglieder bauen zu können. Ich wünsche uns allen, daß dies so bleibt und nicht jede Einsatzminute in Geld bewertet wird. Nur so wird es uns gelingen, ein soziales Gegengewicht zu kommerziellen Anbietern zu werden.

Nun zum Jahr 1998: Auch wenn die Mitgliederzahlen zur Zeit nicht weiter anwachsen, bedeutet dies in Zeiten steigender Abwanderung in andere Freizeitmöglichkeiten einen Erfolg. Allerdings müssen wir sehr genau die Entwicklung beobachten und den WTB entsprechend ausrichten. Mit der bisherigen Flexibilität und dem notwendigen Traditionsbewußtsein wird sich der Verein den angemessenen Platz in Wandsbeks Sportangebot erhalten.

Apropos Sport:

Einen Weltmeister haben wir leider keinen in unseren Reihen. Dafür haben wir aber eine gesunde Mischung aus Leistungs- und Breitensport, die unser neuer Sportwart Christopher Dohrn mit Bedacht weiterentwickeln wird. Immer öfter stellen kleine bis mittelgroße Vereine fest, daß es in einigen Fällen sehr vernünftig sein kann, sich mit anderen Vereinen zusammenzutun, um sich gegenseitig zu ergänzen und wettbewerbsfähig zu bleiben. So auch unsere weibliche Tischtennisjugend, die sich mit dem TH Eilbek zu einer sehr leistungsstarken Spielgemeinschaft zusammengetan hat. Insgesamt ist die Tischtennisabteilung auf gutem Wege zu alter Stärke. Stark gewachsen, sowohl in Zahl wie in Leistung, ist auch die Spielgemeinschaft der Volleyballer, die VG WiWa, die überwiegend aus WTB`lern besteht. Frauen und Männer der VG WiWa sind in allen Bereichen zwischen Freizeit und Leistungssport auf Landesebene vertreten, die 1. Damen bereits im zweiten Jahr in der Regionalliga Norddeutschlands unterwegs. Hier gilt es, den Jugendbereich konsequent auszubauen, um langfristig erfolgreich zu bleiben. Positives gibt es auch von den Schwimmern zu berichten, die langsam ihre notwendigen Punkte für mehr Wasserzeiten erschwimmen können. Einen Dank möchte ich an dieser Stelle an alle Mitglieder der Gymnastikabteilung richten. Nach

Atmosphäre, wie überhaupt im ganzen Land. Unsere großstädtische Hektik hatten wir ganz vergessen. Ein weiterer Ausflug führte uns auf den Darß, in den Künstlerort Ahrenshop. Ein erfreulicher Anblick waren die vielen reetgedeckten Häuser. Von dem Fischerort Wustrow machten wir eine Dampferfahrt auf dem "Saaler Bodden". Bodden sind Gewässer, die durch Landzungen von der Ostsee getrennt sind. Hier wehte uns der Ostwind gehörig um die Ohren.

Wie gemütlich war es dann abends im Hotel, als wir bei Musik, Tanz und Gesang und hoch- und plattdeutschen Döntjes beisammensaßen. Das war echte gute Turnergemeinschaft.

Auf dem Rückweg besichtigten wir noch das Ludwigsluster Schloß sowie die Kirche mit ihrem außergewöhnlichen Altarbild.

Voll mit schönen Erinnerungen und einem guten Vorrat an Schwung und guter Laune kehrten wir nach Hamburg zurück. Wie immer war auch diese Reise von unserer lieben Maggi hervorragend vorbereitet und durchgeführt. Dafür sind wir von Herzen dankbar. Sie möge gesund und uns noch lange erhalten bleiben.

Margot Werdin

Feierzeit

Auch dieses Jahr wird in unserem Verein wieder ordentlich gefeiert. Ausgelassene Stimmung ist zu erwarten bei dem

Tanz in den Mai.

Diesmal findet er statt am:

30.04.1999 um 20.00 Uhr

im "neuen" Vereinsheim.

Für Verpflegung und Musik ist gesorgt.

Der Eintritt kostet 60,- DM

Anmeldeschluß ist Freitag der 16.04.1999 bei dem Festwart Walter Schaumburg.

Geburtstage

Waltraud Hauer	08.02.1939	60 Jahre
Ingrid Tischlinger	22.02.1939	60 Jahre
Rolf Herrmann	29.03.1939	60 Jahre
Anke Hannemann	17.01.1944	55 Jahre
Ulrike Dohrn	27.01.1944	55 Jahre
Friederike Hartenstein	14.01.1949	50 Jahre
Bernd Stuhr	23.01.1949	50 Jahre
Walter Schaumburg	08.02.1949	50 Jahre
Barbara Wallig	12.03.1949	50 Jahre
Barbara Dick	17.03.1949	50 Jahre

Ehrungen

Else Balzer	01.04.1929	70 Jahre
Ingeborg Schultz	01.02.1949	50 Jahre
Bärbel Schwarz	01.03.1949	50 Jahre
Johannes Oberländer	01.09.1949	50 Jahre
Edith Oberländer	01.10.1949	50 Jahre
Britt Agricola	01.06.1959	40 Jahre
Jürgen Ehlers	01.01.1974	25 Jahre
Ellen Friedrich	01.01.1974	25 Jahre
Othmar Michael Pritsch	01.03.1974	25 Jahre

Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für die langjährige Treue.

TISCHTENNIS

Prost Neujahr!

Prost Neujahr! So fing bei Euch allen das neue Jahr 1999 bestimmt an. Bei uns auch. Aber Scherz beiseite. In der Zeit, in der sich die meisten gerade wieder an das Alltagsleben mit Schule, Beruf, Haushalt und den unzähligen Hobbys gewöhnt haben, lief es bei uns alles schon auf

Alles rund um die Platte

Ballgepinge, Ballgeponge;
aus Gewohnheit nicht hörbar,
ausgeblendet,
volle Konzentration,
Siegeswille spürbar,
jeder Punkt zählt,
stickige Luft,
wütendes Gejammer,
freudige Rufe,
um Verzeihung bittendes Gerede,
gehörte Punkte: 1:1,2:1,3:1,3:2...
anfeuerndes Geklatsche, Beifall!
Motivation,
Voll ausgefüllt, nichts anderes;
Resignation,
volle Leere, alles egal;
Spaß,
Spaß an der Freude, Spaß am Spielen!
Facettenreiche Stimmungen auf engem Raum,
viele Menschen auch;
Du bist allein oder zu zweit,
der Gegner auf der anderen Seite,
getrennt durch eine Platte, ein Netz;
Ein Ball klein, rund und weiß
wird geschlagen,
obwohl unschuldig,
hat niemanden etwas getan,
genau wie Netz, Kante und Schläger,
trotzdem schuldig.
Trainerworte dringen an dein Ohr,
Konzentration!
Alles dreht sich um die Unschuld und die Platte;
Ballgepinge, Ballgeponge;
innere Spannung, Steigerung bis...
Ping, pong, ping, ein Schuß!
...- Stille.
Nettes Einklatschen, Glückwunsch,
kein Gegner mehr;
Sieg oder Niederlage?
Egal!
Ballgepinge, Ballgeponge im Hintergrund;
aufgewühlt,
Befriedigung,
trockener Mund, durstig,
Erschöpfung bis zur Entspannung,
Abschalten.

Jessica Bublitz

“probierten” die HEM der C-Schülerinnen für die anderen aus. In der A-Schülerklasse nahmen Nicolas Karg, Oliver Lahrmann und Jasmin Kersten, die den dritten Platz im Einzel erreichte, teil. Für die HEM der Jugend hatten sich wieder einmal unsere Asse Oliver Lahrmann, Jasmin Kersten und Jessica Bublitz qualifiziert. Während die beiden erstgenannten die Vorrunde nicht überstanden, glänzte Jessica durch das Erreichen des Viertelfinales.

Was für einen besseren Abschluß eines solch erfolgreichen Jahres gibt es als unserer allseits beliebten Weihnachts-Vereinsmeisterschaften? Keinen natürlich.

Diese Vereinsmeisterschaften wurden gleich in doppelter Hinsicht zum neuen WTB-Rekord. Zum einen starteten wir dieses Mal in vier Konkurrenzen: die Mädchen aus der Donnerstagsgruppe mit 13 Teilnehmerinnen, die jüngeren Schüler aus der Mittwochsgruppe mit 10, die älteren Schüler mit 7 und die Jugend mit 9. Rechnet man das nun zusammen, kommt man auf eine Gesamtteilnehmerzahl von 39, und wir haben den zweiten neuen Rekord. Die Stimmung war durch die volle Halle bombastisch, weil die meisten bis zu den Endspielen und der Siegerehrung blieben. Ein gelungener Jahresabschluß!

Am Ende werden noch ein paar Glückwünsche verteilt:

Die ersten Glückwünsche gehen an die Gewinner der Vereinsmeisterschaften:

Herzlichen Glückwunsch Madeleine Peix (Mädchen), Arif Nasiruddin (jüngere Schüler), Tim Grage (ältere Schüler) und Oliver Lahrmann (Jungen)!

Gratulationen gehen natürlich auch an die Zweitplatzierten der Vereinsmeisterschaften:

Herzlichen Glückwunsch an Friederike Rathjen (Mädchen), Kevin Kehding (jüngere Schüler), Simon Voth (ältere Schüler) und Nicolas Karg (Jungen)!

Gratulation auch der ersten Jungenmannschaft und der zweiten Schülermannschaft: Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg !

Weiteren Glückwünsche gehen an die erste Schülermannschaft:

Herzlichen Glückwunsch zu Eurem zweiten Platz in der höchsten Hamburger Spielklasse!

Noch einmal nachträglich Prost Neujahr euch allen!

Jessica Bublitz

Hochtouren mit den Vorbereitungen für ein Großereignis. Es ist nichts anderes als die diesjährigen Minimeisterschaften, die zum **6. Mal (!)** bei uns ausgetragen wurden. Gespannt waren wir alle auf den Tag x, die Halbjahrespause am 1. Februar, weil die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren immer die 101 weit überschritten hatte:

9.00 Uhr. Alle Vorbereitungen waren gemacht und all unsere vielen lieben Helfer waren eingewiesen, schon tauchten die ersten Kinder auf. Es erschienen noch viele weitere Kinder, so daß sie einen Strom an Kindern bildeten. Um 10.00 Uhr versiegte die Quelle, jedoch platzte unsere Halle wie schon in den Jahren zuvor aus allen Nähten. Jeder der die Halle Kneesestraße kennt, weiß, daß 130 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die Halle ziemlich füllen. Zwangsweise spielten nicht alle Gruppen in der Kneesehalle, sondern ein Teil spielte in der naheliegenden Halle Friedastraße und sogar im umfunktionierten Vereinsheim wurden die Bälle geschlagen. Betrat ein Außenstehender die Halle, schaute er sich um und dachte bestimmt: “Welch‘ ein Chaos!”. Es war jedoch ein Chaos, das Dank der 25 Helfer sehr schnell geordnet wurde. Jedenfalls waren am Ende die Finalspiele mit einer echt guten Stimmung! An diesem Tag gab es trotzdem keine Verlierer, ausschließlich Gewinner, die alle Riesenspaß hatten.

Die Helfer, eigentlich am Ende ihrer Kräfte, gingen trotzdem mit einem Lächeln aus der Halle, weil sie wußten, wie vielen Kindern sie eine Freude bereitet hatten. Ein genialer Tischtennistag!

Ende Januar war noch ein weiteres Großereignis: Die Norddeutschen Meisterschaften in Fürstenwalde! Normal hat diese Veranstaltung wenig mit dem WTB zu tun, aber dieses Jahr hat sich die Beteiligung aufgrund unserer ausgezeichneten Jugendarbeit, besonders auch im leistungsorientierten Bereich, um **200%** gesteigert! Als Spielerin mitgefahren ist unsere A-Schülerin Jasmin Kersten als vierte in Hamburg. Das war die erste Steigerung um 100%. Für die weitere Steigerung um 100% verantwortlich ist unser Trainer Christopher, der als Betreuer mitfuhr.

Machen wir einen Sprung zurück zur Weihnachtszeit 1998.

Es riecht nach frischgebackenen Keksen, Zimt und brennenden Kerzen; “Jingle bells” ertönt aus den Lautsprechern und ein Weihnachtsbaum steht schon in den meisten Wohnzimmern. Einige unserer Spielerinnen und Spieler sind in der Vorbereitung auf Weihnachten und auf die Hamburger Einzel Meisterschaften. Drei Mädchen aus der Donnerstagsgruppe

Der folgende Beitrag konnte in der letzten Ausgabe nicht veröffentlicht werden. Das soll an dieser Stelle aber nachgeholt werden.

Unsere Jubiläumsreise nach Plau

Am 30.8. d. J. war es wieder soweit, die "Unermüdlichen" von der Montagsgymnastik-Gruppe traten nun schon zum zehnten Mal ihre Herbstreise an.

Wir kannten schon fast alle neuen Bundesländer, nur Mecklenburg-Vorpommern fehlte uns noch. Und darum war dieses Gebiet unser erklärtes Ziel. Ein Bus holte uns wieder vom Wandsbeker Bahnhof ab und brachte uns nach Plau. Los konnte es gehen. Wir waren voller Vorfreude.

Links und rechts von der A24 lagen die abgeernteten, teils schon gepflügten Äcker und die noch schön grünen Wiesen im Sonnenschein. In den Feldern fielen uns viele runde, grüne, buschbestandene kleine Inseln auf. Man nennt sie "Söll". Sie haben sich nach der Eiszeit gebildet, werden vom Grundwasser versorgt und sind so wunderbare Biotop. Schon bald begegneten wir der Elde, die wir auf unseren Fahrten durch das Land immer wieder kreuzten. Wir staunten, daß dieses kleine Fließchen bis zu seiner Mündung in die Elbe bei Dömitz schiffbar ist. Das wird durch diverse Schleusen erreicht. Eine solche Schleuse fanden wir auch in unserem Standort Plau vor. Wir überquerten sie über die "Hühnerleiter". Wasser ist dort das beherrschende Element. Ein wunderschöner See reiht sich an den anderen. Verschiedene Dampferfahrten haben wir auf der Mecklenburgischen Seenplatte unternommen.

Bei solcher Gelegenheit besuchten wir auch Inges Heimatstadt Malchow. Von ihrem Garten aus haben wir den schönen Blick auf den See genossen. Auf unserem Weg zu der Insel Usedom sahen wir schöne alte Städte, wie Malchin, Dammin und Anklam mit gut erhaltenen Stadttoren und -mauern. In Ahlbeck angekommen, wehte uns eine frische Brise entgegen, die Ostsee hatte Schaumkronen aufgesetzt. Aber die Seebrücke, wie auch die sehr bemerkenswerte Brücke in Heringsdorf wurde trotzdem von uns erstürmt. Unsere Augen erfreuten sich an den schönen Fassaden der Hotels und Villen. Von der unrühmlichen Vergangenheit war fast nichts mehr zu sehen.

Wir kehrten auch noch in Stavenhagen ein, um Fritz Reuter unsere Reverenz zu erweisen. Hier spürten wir eine wohlthuende, beschauliche

dem Tode von Ulla Berndt haben sie die Organisation der Abteilung erfolgreich selbst übernommen und auf mehrere Schultern verteilt. Einige Startschwierigkeiten hat dagegen unsere kleine Basketballabteilung, die erstmalig am Punktspielbetrieb teilnimmt. Wird schon werden! Dagegen sind um unseren „Sensei Michael“ und seine Kollegen der Karate-Abteilung jede Menge Kinder und Jugendliche, die ungeduldig auf die nächste Gürtelprüfung warten. Auch alle übrigen Abteilungen, Wander-, Spiele- und Rückenschulgruppen sind gut besucht und ein wichtiger Bestandteil unseres vielseitigen Vereins.

Etwas Sorgen mache ich mir um die Jugend im Verein. Obwohl sie einen sehr großen Anteil an den Mitgliedern stellen, halten sie sich im Vereinsleben sehr zurück. Es wäre schön, wenn sie die Möglichkeiten der Gestaltung über die Jugendvertretung mehr nutzen würden.

Unser Vereinsheim erfreut sich sehr großer Beliebtheit für Treffen und Feste aller Art. In der Woche treffen sich dort viele Gruppen und Gesprächsrunden und die Wochenenden sind weitgehend komplett ausgebucht. Für ihren großen Einsatz um den reibungslosen Ablauf all dieser Aktivitäten möchte ich ganz besonders Marlies und Horst Stühr sowie Walter Schaumburg danken. Allerdings konnten auch sie nicht verhindern, daß langsam eine Grundüberholung und Modernisierung nötig wird. Ich hoffe, Sie können auf unserer Mitgliederversammlung (21. April) teilnehmen und das Ergebnis würdigen. Allerdings wird das Vereinsheim nicht ewig halten. Wir sollten deshalb gemeinsam überlegen, ob wir im Rahmen der Möglichkeiten Rücklagen für den Bau eines neuen Vereinsheimes aufbauen können. Dies ist aber aus den aktuellen - im Vergleich sehr günstigen - Beiträgen nur sehr schwer möglich.

Insgesamt werden die Zeiten in allen Lebensbereichen härter. Ich denke, dies spüren wir alle. Finanzen werden enger, Kosten steigen, die Menschlichkeit bleibt oft genug auf der Strecke. Eine solche gesellschaftliche Entwicklung kann auch an dem WTB nicht spurlos vorübergehen. Der Vorstand wird sich deshalb neben den laufenden Geschäften verstärkt darum kümmern, ob der Verein so ausgerichtet ist, daß er mit diesen Entwicklungen fertig werden kann.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Jahr im WTB, ein sportliches Jahr und vor allem ein menschlich befriedigendes Jahr.

Herzlichst Ihr Jörn Wessel

Wellness and Beauty-Wochenende - Aktivprogramm für Körper und Seele vom 20. – 22. November in Glücksburg

Schon Monate zuvor hatten wir uns angemeldet. Und endlich war es soweit. Obwohl am Vortag Schnee und Glätte angesagt waren, ließ es sich niemand nehmen, sich auf den Weg nach Glücksburg zu machen. Endlich einmal etwas für sich tun, Abstand von Kindern und Familie, von Herd und Hausarbeit. Für viele mag dies klingen wie ein Kurzurlaub in angenehmer Umgebung. Auch wir hatten es uns in etwa so vorgestellt.

Als wir nach einem Nachmittagskaffee unsere Zimmer im First-class Hotel Intermar (sein Glanz von einst ist leicht verblaßt) bezogen hatten, trafen wir uns gegen 17 Uhr mit unserer Trainerin Andrea zur Begrüßung. Im Anschluß folgte der von allen mit großer Spannung erwartete Vortrag über die farbliche Typenberatung – Fit und schön mit Farben. Leider wurden unsere hoch gesteckten Erwartungen nicht erfüllt, denn ein paar bunte Tücher an einem Model aus unserer Mitte machen noch keinen Sommer für alle.

Nach dem Abendessen ging es dann richtig los mit dem Warm-up, einem spielerischen Kennenlernen. 15 der 21 Teilnehmerinnen kamen vom WTB und kannten sich bereits, aber auch mit den anderen hatten wir uns bald angewärmt. Slow-motion war das Thema des Abends, Wellness zum Wohlfühlen., für uns alle die neue Erfahrung, daß man sich auch bei schweißtreibender Gymnastik durchaus wohl fühlen kann. Schnell noch ein Sprung ins angenehme Naß des Pools oder ein Rundgang in der Sauna, dann fielen die meisten von uns vollauf zufrieden mit ihrer Leistung todmüde ins Bett. Tanzbar geöffnet ab 22 Uhr – nicht mehr für uns.

2. Tag. Schon vor dem Frühstück hieß es Aquabalancing. Wassergymnastik, die sowohl anstrengend als auch spielerisch war. Während einige es sich am Vormittag bei einer Gesichtsmassage mit Aromaölen gut gehen ließen, genossen die anderen bei herrlichem Sonnenschein walkend und stretchend den Strand direkt vor unserem Hotel. Eine schöne sportliche Betätigung, die auch später im Gehölz ihre Anwendung fand. Nach dem Mittagessen war Freizeit angesagt. Bis 17 Uhr konnte jeder spazieren gehen, radfahren oder einfach nur relaxen. Das anschließende sanfte Body-workout sollte uns zeigen, daß unser Körper etliche Muskeln mehr hatte, als wir es uns erträumen ließen. So

Einladung

zur

Mitgliederversammlung 1999

am Mittwoch, den 21. April 1999 um 19.30 Uhr
im Vereins- und Jugendheim des WTB von 1861 J.P.
Kneesestraße 7, 22041 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschlußfähigkeit
2. Ehrungen
3. Kurzberichte und Aussprachen
4. Kassenbericht
5. 5.1 Revisionsbericht
5.2 Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - 6.1 2. Vorsitzende/r
 - 6.2 Kassenwart
 - 6.3 Gerätewart
 - 6.4 Festwart
 - 6.5 Altersturnwart
 - 6.6 2. Schriftwart
7. Bestätigungen
 - 7.1 Gymnastikwart/in
 - 7.2 Tischtenniswart
 - 7.3 Karatewart
 - 7.4 Basketballwart
8. Struktur der Mitgliedsbeiträge
9. Kassenvoranschlag 1999
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Änderung der Satzung
12. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich mit Begründung spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht sein.

Jörn Wessel
1. Vorsitzender

Uwe Griem
Kassenwart

Die anderen mit zum Teil sehr knappen zweiten oder weiteren Plätzen konnten aber ebenfalls mit ihren Leistungen zufrieden sein. Zum Abschluß gab es für jeden Aktiven einen Schokoladen-Nikolaus, der bei uns zu Hause gleich am Abend verzehrt wurde.

Uwe Griem

Große DMS

Am 30./31.1.1999 fand unsere letzte große Mannschaftsmeisterschaft in diesem Jahrtausend statt. Aufgrund der Wetterlage mußten einige Schwimmer erkältungsbedingt ihren Ausfall melden, was die Schwimmtrainer – besonders – Uwe vor die Aufgabe stellte, wieder einmal innerhalb von Stunden die Damen- und Herrenmannschaften umzustellen und die Lagen neu zu verteilen. Dank des Einsatzes vieler alter Hasen und dem jüngeren Nachwuchs konnte die Strecken fast problemlos besetzt werden. Die Gesamtzeit war dann auch immer noch erfreulich, wobei wir aber hinter den Leistungen der Vorjahre zurückblieben. Hier gilt es also weiter fleißig zu üben und den Nachwuchs an die WTB - Leistungsträger heranzuführen. Vielen Dank auch den Helfern in der Organisation, die wieder professionell ihre Tätigkeiten erledigten.

Horst Stuhr

Liebe Schwimmer, liebe Eltern !

ab Januar 1999 bieten wir jedem Schwimmer (mit „Silber“- Abzeichen) eine zusätzliche Trainingszeit an. Diese ist am

Donnerstag in der Zeit zwischen 18.00 und 19.00 Uhr
in der

Schwimmhalle Barsbüttel,
Soltausredder 21 (erreichbar mit Buslinie 263 von Wandsbek-Markt über
Rodigallee - Jenfeld - Barsbüttel)

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen
Eure Trainer des WTB

Frühling 1999



Vereinsmitteilungen

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.

Badminton • Basketball • Fitness • Gesundheitssport
Gymnastik • Jedermannsport • Karate • Prellball • Schwimmen